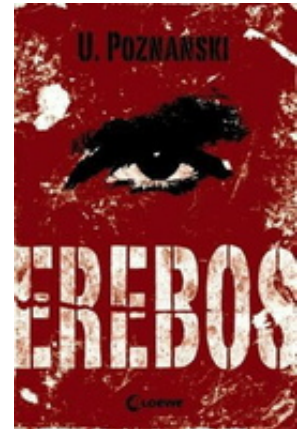


## Prämierter Cyber-Thriller "Erebos" wird in Studio Babelsberg verfilmt

All in production wird Ursula Poznanskis Roman "Erebos", der gerade erst auf der Frankfurter Buchmesse im Rahmen des Jugendliteraturpreises 2011 mit dem *Preis der Jugendjury* ausgezeichnet wurde, in Studio Babelsberg verfilmen. Auf eine entsprechende Kooperation hat sich das Unternehmen jetzt eigenen Angaben zufolge mit dem Studio geeinigt. Nun wolle man noch einen US-Partner für die internationale Produktion finden.

"Wir haben jetzt eine tolle Gelegenheit, ein Projekt dieser Größenordnung international zu entwickeln. Dabei spielt die Wahl der richtigen Partner natürlich eine entscheidende Rolle. Wir haben mehrere Gespräche geführt und letztlich hat eine Kooperation mit Studio Babelsberg hier am meisten Sinn gemacht", erklärt all-in-production-Geschäftsführerin Annette Reeker, die in dem Vorhaben einen weiteren Meilenstein für die 2008 gegründete Produktionsfirma sieht.



Studio-Babelsberg-Vorstand Christoph Fisser freut sich schon auf die Zusammenarbeit: "'Erebos' ist ein äußerst spannendes Projekt mit internationalem Verwertungspotenzial und der Stoff ist im Vorfeld bereits auf sehr großes Interesse gestoßen. Wir waren von Anfang an offen für eine Zusammenarbeit mit der all in production und freuen uns, dass diese nun auch zustande kommt."

Weitere Informationen zu dem Projekt liegen noch nicht vor.

Im Mittelpunkt von "Erebos" steht der Jugendliche Nick, der süchtig nach dem Computerspiel "Erebos" ist, das ganz strengen Regeln unterliegt: man kann es nur einmal spielen, muss dies immer allein tun und darf mit niemandem darüber reden. Verstöße werden mit dem Rauswurf aus dem Spiel geahndet. Dies widerfährt Nick auch, als er sich weigert, den Spielbefehl, jemanden umzubringen, auszuführen. Und schon bald bemerkt er, dass "Erebos" mehr als nur ein Computerspiel ist.

Quelle: [Blickpunkt:Film](#)